

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IAB-Internet-Access GmbH für das Produkt transACTMail

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB" genannt) gelten ausschließlich für Verträge der IAB-Internet-Access GmbH (nachfolgend „IAB“) mit Geschäftskunden (nachfolgend „Kunde“), die sich auf das Produkt „transACTMail“ beziehen.
- 1.2 Geschäftskunden im Sinne der Ziffer 1.1 sind Unternehmer gemäß § 14 BGB. Unternehmer sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Unter den Begriff „Geschäftskunde“ fallen auch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen, auch wenn diese ihre Leistungen ausschließlich auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erbringen.
- 1.3 Die AGB gelten ausschließlich. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden von IAB nicht anerkannt, sofern den abweichenden oder entgegenstehenden Bedingungen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.
- 1.4 Änderungen dieser AGB kann IAB dem Kunden mit einfachem Brief, per E-Mail, De-Mail oder per Fax mitteilen. Soweit daraufhin kein schriftlicher Widerspruch innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung bei IAB eingeht, gelten die Änderungen als akzeptiert.
- 1.5 Diese AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Parteien sowie auch dann, wenn IAB in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen die Ware/den Auftrag vorbehaltlos annimmt.

2. Registrierung, Vertragsschluss, Vertragssprache, Informationen

- 2.1 Die Nutzung der Angebote von IAB erfordert eine Registrierung auf dem IAB-Portal. Für die Registrierung ist die Angabe einer E-Mail-Adresse sowie die Wahl eines Passworts erforderlich. Der Kunde füllt hierbei die auf der Website angegebenen Pflichtfelder aus und betätigt danach den Registrierungsbutton. Erst bei der jeweiligen Bestellung hat der Kunde persönliche Daten, wie seine Anschrift anzugeben. Die gemachten Angaben müssen der Wahrheit entsprechen.
- 2.2 Nachdem sich der Kunde registriert hat, kann er bereits erstellte Briefe hochladen. Die hochgeladenen Briefe werden durch das System auf Versandbarkeit geprüft und als offene Bestellung abgelegt. Unter „Meine Bestellungen“ werden dem Kunden seine offenen Bestellungen mit dem jeweiligen Status angezeigt und er kann pro Bestellung über die Schaltfläche „Vorschau“ seine versandbereiten Briefe einsehen. Er kann an dieser Stelle noch Korrekturen vornehmen, insbesondere sich die Briefe im PDF-Format ansehen und Briefe aus der Bestellung löschen, die er nicht versenden möchte. Durch die Schaltfläche „Bestellung abschließen“ gelangt der Kunde dann in die Übersicht der Bestellung, wo er seine Kontakt- und Rechnungsdaten prüfen und ggf. vervollständigen kann. Erst durch das Klicken auf die Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ werden die Leistungen bestellt. Der Kunde kann jederzeit durch einen Klick auf die Schaltfläche „Meine Bestellungen“ den Status seiner Bestellung einsehen. Eine Speicherung des Vertragstextes erfolgt nicht.
- 2.3 Die ggfs. erfolgende Darstellung von Dienstleistungen auf dem IAB-Portal oder in Publikationen etc. stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Bestellung.
- 2.4 Durch Anklicken des „Zahlungspflichtig versenden“-Buttons im letzten Schritt des Bestellvorgangs gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zur Bearbeitung der versendeten Briefe gemäß den auf dem IAB-Portal dargestellten Leistungen ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald IAB das Angebot ausdrücklich annimmt bzw. mit der Leistungserbringung beginnt. Eine von IAB an den Kunden nach der Bestellung übersandte Bestellbestätigung stellt noch keine Annahme des Vertragsangebots dar.
- 2.5 Der Kunde kann sich, soweit von IAB ermöglicht, über die Website von IAB online Angebote erstellen lassen. Hierzu ist die Angabe persönlicher Kontaktdaten erforderlich. Der Kunde füllt hierbei die auf der Website angegebenen Pflichtfelder aus, bestätigt sein Einverständnis mit den vorliegenden AGB sowie der Datenschutzerklärung durch Klick auf die Kästchen nach entsprechender Kenntnisnahme und betätigt danach den Absenden-Button. Eine rechtliche Verpflichtung zur Abgabe von Angeboten besteht jedoch nicht.
- 2.6 Ein von IAB auf Anforderung des Kunden übersandtes Angebot ist rechtlich bindend. Der Kunde kann dies innerhalb der im Angebot angegebenen Zeit und wenn keine Zeitangabe erfolgt, innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des Angebots, annehmen. Sofern online möglich, erfolgt dort die Vertragsannahme durch Betätigung des „Kostenpflichtig bestellen“ - Buttons, wodurch der Vertrag zustande kommt.
- 2.7 Auch bei online übersandten zu verarbeitenden Briefsendungen/Daten kann der Kunde nach Übersendung der Briefe/Daten keine Korrekturen mehr an diesen vornehmen. Soweit kostenfreie Druckvorschauen angeboten werden, wird keine Überein-

stimmung der Druckvorschau mit dem letztlich erstellten Brief gewährleistet

- 2.8 Die Vertragssprache ist deutsch. Soweit Übersetzungen in andere Sprachen erfolgt sind, gilt bei Widersprüchen nur die deutsche Fassung. Dies gilt auch für diese AGB.
 - 2.9 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Vertragserfüllung notwendigen Erklärungen abzugeben und seinen sonstigen Mitwirkungspflichten nachzukommen (vgl. beispielsweise Ziffern 12-14 dieser AGB). Für den Fall, dass eine notwendige Erklärung des Kunden nicht abgegeben wird oder eine Mitwirkung nicht oder nicht hinreichend erfolgt, hat IAB ein Rücktrittsrecht. Daneben oder alternativ kann IAB sämtliche etwa bestehenden Rechte wegen der Nichtdurchführung des Vertrags geltend machen, soweit rechtlich zulässig.
 - 2.10 Die Pflichten aus § 312i Abs. 1 S.1 Nr. 1 bis Nr. 3 und S. 2 BGB finden keine Anwendung.
- ### 3. Pflichten der IAB, Zustellung der Sendung
- 3.1 Nach Zustandekommen des Vertrags und Übersendung der jeweiligen Briefe/des jeweiligen Datenmaterials wird IAB die Produktion der jeweiligen Sendungen veranlassen. Die Produktion umfasst, je nach Vereinbarung, den Ausdruck, die Kuvertierung und die Frankierung der Briefsendungen. Für diese Leistungen kann sich IAB auch eines oder mehrerer Nachunternehmer bedienen.
 - 3.2 Die Leistungserbringung erfolgt vorbehaltlich der technischen und logistischen Durchführbarkeit des Auftrags.
 - 3.3 Teilleistungen sind zulässig.
 - 3.4 Die Briefsendung wird nach Fertigstellung zur Abholung durch einen Postdienstleister bereitgestellt. Mit Bereitstellung des Briefs zur Abholung durch den Postdienstleister hat IAB ihre vertraglichen Pflichten erfüllt. Die Zustellung des Briefs/der Briefe ist nicht Gegenstand des jeweiligen Vertrages. IAB vermittelt für den Kunden lediglich den Zustellungsauftrag bezüglich der jeweiligen Sendung und übergibt die Sendung namens und in Vollmacht des Kunden an den Postdienstleister. Insofern bevollmächtigt der Kunde IAB mit dem Abschluss eines Beförderungsvertrags zwischen dem Kunden und dem Postdienstleister.
 - 3.5 Für die Zustellung der Sendungen gelten ergänzend die AGBs des jeweiligen Postdienstleisters.
 - 3.6 Verbindliche Fertigstellungstermine und -fristen müssen schriftlich vereinbart werden. Bei unverbindlichen oder ungefähren („ca.“, „etwa“, etc.) Terminen und Fristen bemüht sich IAB, diese nach besten Kräften einzuhalten.
 - 3.7 Dem Kunden obliegt die Kontrolle der Sendung vor der Übermittlung an IAB. Im Rahmen des Versands von Briefen erfolgt durch IAB lediglich eine Vorprüfung der formellen Briefdaten, um eine verlässliche Produktion und Zustellung nach besten Möglichkeiten abzusichern. Für Fehler, die durch Prozesse zur Datenkonvertierung der bereitgestellten Briefe oder Textinhalte in das Druckformat pdf entstehen, übernimmt IAB keine Haftung.
 - 3.8 IAB garantiert keine kontinuierliche Bereitstellung der Möglichkeit für den Online-Versand von Sendungen. Für entsprechende Schäden aufgrund geplanter und ungeplanter Ausfallzeiten übernimmt IAB keine Haftung.
- ### 4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden
- 4.1 Der Kunde ist insbesondere verpflichtet,
 - die vereinbarten Entgelte entsprechend des Preisverzeichnisses und die Entgelte für Beratung und Kundenbetreuung fristgerecht zu zahlen,
 - der IAB offenkundige Mängel oder Schäden, die im Zusammenhang mit den von der IAB übernommen Aufgaben stehen, unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldung),
 - die Kundenidentifikationsnummer, das gewählte Passwort vor dem Zugriff durch unberechtigte Dritte geschützt aufzubewahren,
 - die umgehende Änderung des Passworts bei vermuteter missbräuchlicher Nutzung durchzuführen,
 - die erbrachten Leistungen auch dann zu bezahlen, wenn eine missbräuchliche Nutzung des Zugangs erfolgt ist,
 - 4.2 Der Kunde ist verpflichtet, seine Daten vor Einlieferung bei der IAB daraufhin zu überprüfen, ob der Inhalt einer daraus herzustellenden Sendung gegen gesetzliche Bestimmungen (z. B. im Bereich des Wettbewerbsrechts, des Geschmacksmuster- und Gebrauchsmusterrechts) verstößt oder sonstige Rechte Dritter verletzt. Der Kunde stellt IAB mit der jeweiligen Beauftragung der Sendungsbearbeitung von eventuellen sich aus einer Missachtung solcher Vorgaben ergebenden Ansprüchen Dritter frei. Die IAB übernimmt keine Verpflichtung, die eingelieferten Daten (eingespeiste oder sonst überlassene Daten) auf ihre inhaltliche Richtigkeit, auf ihre Vollständigkeit oder auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu überprüfen. Bei einem schuldhaften Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder diese AGB durch den Kunden oder einen ihm zurechenbaren Dritten ist IAB berechtigt, die Dienste vorübergehend ganz oder teilweise zu sperren. Sämtliche weiteren Rechte, insbesondere auf fristlose Kündigung und Schadensersatz, bleiben vorbehalten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IAB-Internet-Access GmbH für das Produkt transACTMail

- 4.3 Dem Kunden obliegt die Sichtkontrolle der Sendung vor der Übersendung an IAB und bei übermittelten Daten die Ermöglichung der fehlerfreien Konvertierung in das PDF-Format. Für Fehler, betreffend Text, Grammatik, Interpunktion, Rechenzeichen, Zahlen usw. sowie Layout und Adresse der vom Kunden erstellten Briefe übernimmt IAB keine Haftung.
- 4.4 Der Kunde ist verpflichtet, die Sendungen/Daten rechtzeitig einzuliefern. Die IAB haftet beim Datenzugang online nicht für Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass Fehlerquellen bei der Datenübermittlung außerhalb des Einflussbereiches der IAB auftreten.
- 5. Zahlungsbedingungen**
- 5.1 Die Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 5.2 Wenn nicht anders vereinbart, werden Beförderungsentgelte (Porto) bei Erstaufträgen, beziehungsweise Neukunden, vorab in Rechnung gestellt. Die zu zahlenden Beträge müssen bei Produktionsbeginn bei IAB eingegangen sein. Bei kontinuierlichen Einlieferungen werden die Beförderungsentgelte per Bankeinzug abgebucht. Die Produktionsentgelte sind netto zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer ohne Abzug von Skonti bei Rechnungserhalt fällig und innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserhalt zu zahlen, sofern nichts Abweichendes in der Rechnung vermerkt oder vereinbart ist.
- 5.3 Ist der Kunde mit der Zahlung im Verzug, kann IAB Zinsen in Höhe von 9%-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB verlangen. Das Recht der IAB zur Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt unberührt.
- 5.4 Aufrechnungsrechte und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von IAB anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist er nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
- 6. Ausschluss von Einwendungen**
- Der Kunde hat die Rechnungen der IAB sorgfältig zu prüfen. Erhebt der Kunde Einwendungen gegen die Höhe der Rechnung, hat er dies unverzüglich, spätestens jedoch sechs Wochen nach Zugang der Rechnung der IAB schriftlich anzuzeigen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. IAB wird in den Rechnungen auf die Folge einer unterlassenen rechtzeitigen Anzeige besonders hinweisen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei begründeten Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.
- 7. Fristlose Kündigung**
- Kommt der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Zahlungszeiträume mit der Entrichtung der Entgelte oder eines nicht unerheblichen Teils der Entgelte, oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Zahlungszeiträume erstreckt, mit der Entrichtung der Entgelte in Höhe eines Betrages, der das durchschnittliche Entgelt für zwei Monate erreicht, in Verzug, kann die IAB das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist schriftlich kündigen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt der IAB vorbehalten. Das Recht beider Vertragsparteien, das vorliegende Vertragsverhältnis jederzeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos schriftlich zu kündigen, bleibt unberührt. Als wichtiger Grund ist insbesondere jedes Verhalten anzusehen, dass es als unzumutbar erscheinen lässt, die andere Vertragspartei am Vertrag festzuhalten. Unzumutbarkeit liegt u.a. auch dann vor, wenn sich aufgrund einer von IAB nicht zu verantwortenden (z.B. auf gesetzlichen Vorgaben oder auf höherer Gewalt beruhenden) Änderung der für die IAB geltenden Einlieferungsbedingungen eine kostendeckende Preisgestaltung im Verhältnis zum Kunden nicht mehr aufrechterhalten lässt. In letztgenanntem Fall wird IAB dem Kunden, soweit möglich, eine Vertragsanpassung anbieten.
- 8. Gewährleistung**
- 8.1 Die Gewährleistung beträgt vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarung 12 Monate. Dabei steht IAB das Wahlrecht zwischen Mängelbeseitigung und Ersatzlieferung zu. Im Falle unvollständiger Leistungen hat IAB nachzuliefern. Die Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung von IAB oder seiner Erfüllungsgehilfen. Diesbezüglich gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 8.2 Der jeweilige Vertragsgegenstand gilt hinsichtlich aller Mängel, die bei unverzüglicher sorgfältiger Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Kunden genehmigt, wenn IAB nicht innerhalb von 7 Werktagen nach Ablieferung des Vertragsgegenstands eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich sonstiger Mängel gilt der jeweilige Vertragsgegenstand als genehmigt, wenn die Mängelrüge IAB nicht innerhalb von 7 Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in welchem sich der Mangel zeigte bzw. bei normaler Verwendung sich gezeigt haben würde. Zusätzliche Kosten, die dadurch entstehen, dass der Vertragsgegenstand sich an einem anderen als dem vertraglich vereinbarten Auslieferungsort befindet, werden nicht vergütet, soweit nicht IAB für die Ortsverschiedenheit verantwortlich ist.
- 8.3 Beruht ein Mangel auf dem Verschulden von IAB oder dieser zuzurechnender Dritter, kann der Kunde unter den Voraussetzungen gemäß Ziffer 9 dieser AGB Schadensersatz verlangen.
- 8.4 IAB kann die Nacherfüllung verweigern, bis der Kunde die vereinbarte Vergütung, abzüglich eines Teils, der der wirtschaftlichen Bedeutung des Mangels entspricht, an IAB bezahlt hat.
- 9. Haftung und Höhere Gewalt**
- 9.1 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon unberührt sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von IAB, deren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 9.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet IAB nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftpflichtgesetz bleibt unberührt.
- 9.3 Die in den vorangegangenen Ziffern genannten Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von IAB, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- 9.4 Kommt IAB mit der Fertigstellung in Verzug, muss der Kunde IAB zunächst eine angemessene Nachfrist von, soweit nicht unangemessen, mindestens 3 Werktagen setzen. Verstreicht diese fruchtlos, bestehen Schadensersatzansprüche wegen Pflichtverletzung - gleich aus welchem Grund - nur nach Maßgabe der vorangegangenen Ziffern.
- 9.5 Für eventuelle Verzögerungen nach der Bereitstellung des jeweiligen Briefs zur Abholung durch die Deutsche Post AG, die in den Verantwortungsbereich der Deutschen Post AG fallen (z.B. Streikmaßnahmen bei der DPAG) und dadurch entstehende Schäden, haftet IAB nicht.
- 9.6 Sollte der Kunde von einem Dritten aufgrund von Umständen in Anspruch genommen werden, die IAB zu vertreten haben könnte, wird der Kunde dies IAB umgehend mitteilen und IAB mit allen Informationen versorgen, die IAB zur Prüfung der Rechts- und Sachlage benötigt.
- 9.7 Wird aufgrund von Höherer Gewalt, wozu auch Streik, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe oder -hindernisse, unverschuldete Betriebsbehinderungen - z.B. durch Feuer, Wasser und Maschinenschäden - und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise von IAB herbeigeführt worden sind, zählen, ein verbindlich vereinbarter Fertigstellungstermin oder eine gemäß Ziffer 9.4 gesetzte Nachfrist überschritten, so ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Für bereits erbrachte Teilleistungen gilt dies nur, wenn diese für den Kunden objektiv nutzlos sind und der Kunde dies nachweist. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere solche auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen.
- 10. Datenschutz**
- Die Bestimmungen zum Datenschutz ergeben sich aus der jeweils geltenden Fassung der Datenschutzerklärung, hier abrufbar (<https://transactmail.de/privacy>) und abrufbar unter der Schaltfläche „Datenschutz“. Im Übrigen erfolgen Informationen zu etwaigen Datenerhebungen oder Datenverarbeitungsvorgängen durch IAB im Wege gesonderter Erklärungen.
- 11. Änderung der Entgelte**
- IAB behält sich vor, die vereinbarten Preise angemessen zu ändern, wenn sich die den Preis beeinflussenden Kostenfaktoren ändern. Die Veränderung wird wirksam mit ihrer Bekanntgabe und gilt ab dem in der Bekanntgabe genannten Zeitpunkt. Die Bekanntgabe kann auch mit einer Rechnung erfolgen.
- 12. Termine und Produktionsbeauftragung**
- 12.1 Fertigstellungstermine können grundsätzlich erst nach dem Zugang und der durch IAB erfolgten Analyse von Testdaten sowie nach Vorliegen der schriftlich fixierten Produktionsvereinbarung bezogen auf die Auftragsart/Anwendung und dem Vorliegen von Abnahmedrucken der jeweiligen Anwendungen mit einem dazugehörigen Abnahmeprotokoll genannt werden.
- 12.2 In der Produktionsvereinbarung werden alle relevanten Daten und Informationen des Kunden für eine ordnungsgemäße Ausführung des Auftrages erfasst.
- 12.3 Zur Ableitung von E+1 Sendungen erfolgt der Dateneingang für taggleiche Produktionen von Mo. – Fr. bis spätestens 12.00 Uhr. Spätere Einlieferungen können bei Bedarf noch produziert werden, kommen aber gegebenenfalls nicht mehr am gleichen Tag

Allgemeine Geschäftsbedingungen der IAB-Internet-Access GmbH für das Produkt transACTMail

in die Postauflieferung beziehungsweise können erst am Folgetag produziert und zur Postauflieferung übergeben werden. Kompakt- und Großbriefe werden in der Regel mit einer Laufzeit von E+2 durch die Deutsche Post AG zugestellt, wobei IAB für die Rechtzeitigkeit der Zustellung keine Haftung übernimmt (siehe Haftungsausschluss Ziffer 9.5 dieser AGB).

14. Rahmenvertragsbedingungen

Weitere Vereinbarungen zwischen der IAB und dem Kunden sind in einem ggfs. geschlossenen Rahmenvertrag und seinen Anlagen enthalten. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesen vertraglichen Regelungen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von der IAB an einen Dritten übertragen. Das gleiche Recht steht der IAB unter den entsprechenden Voraussetzungen zu.

15. Schlussbestimmungen

1. Schriftform

Mündliche Nebenabreden bestehen im Zeitpunkt des Vertragschlusses nicht. Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für das Abweichen von diesem Schriftformerfordernis. Die Schriftform im Sinne dieser AGB wird auch durch E-Mail, De-Mail und Fax gewahrt.

2. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein, bleiben die übrigen Bedingungen hiervon unberührt. IAB und der Kunde werden sich in einem solchen Fall bemühen, Einigkeit darüber zu erzielen, die unwirksame Bedingung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.

3. Rechtswahl & Gerichtsstand

3.1 Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen IAB und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

3.2 Als ausschließlicher Gerichtsstand wird, soweit zulässig, der Sitz von IAB vereinbart.

Stand: 21.06.2019 (MB)